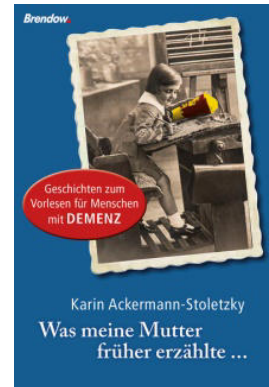


Aktivierungstasche Demenz – 1

Ackermann-Stoletzky, Karin: Was meine Mutter früher erzählte...

„Meine Mutter erzählte mir früher immer ...“ So beginnen die Geschichten in diesem Buch. Und dann nimmt die Autorin ihre Leser mit auf eine Reise in die Welt vor rund 60 Jahren.

Die kleinen Erzählungen für Menschen mit Demenz werden ergänzt durch anregende Fragen, Interaktionsmöglichkeiten und Gesprächsvorschläge – ideal zum Vorlesen und Ins-Gespräch-Kommen, ob im Pflegeheim oder zuhause, zu zweit oder in der Gruppe.



Blinde, Margitta: Alle lieben Archibald

Ideal für die soziale Betreuung von Senioren: Humorvolle Tiergeschichten für Vorleserunden bieten Abwechslung und neue Gesprächsthemen.

Erinnerungen klingen an, denn mit Hund und Katze verbinden sich häufig positive Gefühle und Erlebnisse.

Die kurzen Texte lassen sich in 10 bis 15 Minuten vorlesen. Sie eignen sich für Gruppenstunden genauso wie für die Einzelbetreuung bettlägeriger Bewohner.

Nützliche Tipps zur Ausgestaltung der Vorleserunden ergänzen die liebevoll illustrierte Geschichtensammlung.



Ebbert, Birgit: Leibgerichte

18 kurze und leicht verständliche Vorlesegeschichten für Menschen mit Demenz, Altersdemenz oder Alzheimer. Diese Sammlung appetitanregender und herzerwärmender Vorlesegeschichten über Leibgerichte hilft Ihnen, mit den Demenzkranken themenbezogen ins Gespräch zu kommen. Die 5-Minuten-Vorlesegeschichten sind ideal einsetzbar bei der Betreuung Demenzkranker in der Heim- oder Tagespflege, aber auch in der häuslichen Pflege. Sie bieten ebenso pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, mit den Demenzkranken wieder ins Gespräch zu kommen – und wer gar nichts erzählen mag, genießt einfach das Vorleseritual und den Inhalt der jeweiligen Geschichte



Hermanns, Karin: Heute fahren wir ins Grüne

Hermanns, Karin: Samstags ist Badetag

Die kurzen und freundlichen Geschichten sind speziell auf die Bedürfnisse an Demenz erkrankter Menschen zugeschnitten. Im Fokus stehen ganz besondere Ereignisse aus der Jugend und Erwachsenenzeit, die oft mit einem ersten Mal verbunden sind: der erste Kuss, die erste große Liebe, das erste Kind, das erste Auto ... Oft erinnern sich Betroffene noch sehr gut an solche Themen. Zu jeder Geschichte gibt es praktische Tipps, wie das Vorgelesene leicht veranschaulicht und vertieft werden kann.



Krallmann, Peter: Ein Koffer voller Erinnerungen

Neuer Vorlesestoff für alle, die Menschen mit Demenz begleiten: Mit den 52 Geschichten und Satzergänzungsspielen lassen sich wertvolle gemeinsame Stunden gestalten. Episoden aus dem Berufsleben, über Hobbies und Reisen knüpfen an alte Fähigkeiten an und lassen Vorleser und Zuhörer in Erinnerungen schwelgen. Erlebnisse mit Nachbarn, Freunden und Familie vermitteln die Geborgenheit in einem sozialen Netz.

Das Buch ist eine Schatzkiste, aus der man für die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Zuhörenden passend auswählen kann.



Neidinger, Günter: Kinder, Küche, tralala...

Die SingLiesel-Geschichten sind kurze Geschichten zum Lesen und Vorlesen für den demenzkranken Menschen. Warmherzig erzählen die SingLiesel-Geschichten kurze Anekdoten, beispielsweise aus der Kinderzeit oder dem Familien-Alltag. Die SingLiesel-Geschichten sind bewusst kurz gehalten, um den demenzkranken Menschen nicht zu überfordern. In einfachen Sätzen erzählt, entstehen augenblicklich Erinnerungen an lang vergangene, glückliche Tage, von der Kindheit, über das erste Verliebtsein bis hin zum oft turbulenten Familienleben.



Simon, Katia: Das waren die 50er!

Kurze und leicht verständliche Vorlesegeschichten für Menschen mit Demenz, Altersdemenz oder Alzheimer zu Ereignissen der 1950er- Jahre.

Die bewegendsten Ereignisse der 1950er-Jahre noch einmal erleben dürfen – das ermöglichen die 5-Minuten-Vorlesegeschichten dieses Bandes. Die Kurzgeschichten versetzen in vergangene Zeiten zurück und lassen die historischen Momente dieses Jahrzehnts wieder aufleben. So wird es nicht zuletzt auch Betreuern ermöglicht, an längst vergangenen Ereignissen teilzuhaben. Mit Hilfe dieser Geschichtenreihe können Sie themenbezogen zu den bedeutendsten Ereignissen der 1950er-Jahre mit an Demenz erkrankten Menschen ins Gespräch kommen.



Strätling, Ulrike: Heut machen wir ein Picknick

Demenzkranken vergessen früher oder später wichtige Bewegungsabläufe, die für das selbstständige Leben unverzichtbar sind. Dazu gehören etwa die Körperpflege, das Essen mit dem richtigen Besteck, kleinere Einkäufe, einfache Hausarbeiten und vieles mehr. Die Wie-geht-was-Geschichten in diesem Buch erinnern an solche Alltagssituationen und wie sie ausgeführt werden. In kurzen, verständlichen Sätzen erzählt Ulrike Strätling humorvolle Episoden aus dem täglichen Leben. Zwischendurch gibt es Spannungsgeschichten, kleine Rätsel, alte Kinderreime und Gebete.



Weber, Annette: Urlaubszeit

Diese Sammlung humoristischer und sehnsuchtsvoller Vorlesegeschichten über die Urlaubszeit hilft Ihnen, mit den Demenzkranken themenbezogen ins Gespräch zu kommen. Ob im Goggomobil nach Italien, ein Wanderurlaub in den Bergen oder eine Radtour an die Ostsee - die Anekdoten beinhalten die beliebtesten Urlaubsziele der älteren Generation und rufen Erinnerungen an die schönste Zeit des Jahres wach. Die 5-Minuten-Vorlesegeschichten sind ideal einsetzbar bei der Betreuung Demenzkranker in der Heim- oder Tagespflege, aber auch in der häuslichen Pflege.

